

Beschlussvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|------------------------------|------------|------------|
| Bezirksvertretung Gadderbaum | 11.02.2010 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Festlegung des Ausbaustandards des Missionsweges und des Einmündungsbereiches Karl-Siebold-Weg / Remterweg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beschließt:

- a) den Missionsweg (Anlage 1) auf ca. 140 m Länge zwischen Bethelweg und Karl-Siebold-Weg als Mischverkehrsfläche (Pflasterstraße) entsprechend dem beigefügten Ausbauquerschnitt (Anlage 2) auszubauen,
- b) den Einmündungsbereich Karl-Siebold-Weg / Remterweg entsprechend dem beigefügten Plan (Anlage 3) umzubauen,
- c) den Karl-Siebold-Weg zwischen Bohnenbachweg und Remterweg im vorhandenen Querschnitt wieder herzustellen,
- d) die vorhandene Straßenbeleuchtung im Zuge des Straßenbaus im Missionsweg durch neue Pilzleuchten als Energiesparlampen – Lichtpunkthöhe ca. 4,0 m – zu ersetzen und im Karl-Siebold-Weg durch neue Pilzleuchten als Energiesparlampen – Lichtpunkthöhe ca. 4,0 m – zu ergänzen.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Seitens der v. Bodelschwingschen Stiftung Bethel und der Verwaltung ist geplant, im Missionsweg und im Karl-Siebold-Weg zwischen Remterweg und Bohnenbachweg in 2010/2011 neue Schmutz- und Regenwasserkanäle nebst zum Teil neuen Wasserleitungen zu verlegen und im Anschluss den erforderlichen Straßenausbau durchzuführen. Für diese Baumaßnahmen soll Anfang 2010 eine gemeinsame Ausbauplanung an ein externes Ingenieurbüro vergeben werden. Voraussetzung dafür ist eine definitive Festlegung des politischen Willens zum grundsätzlichen Ausbaustandard der Straßen.

2. Planung

Der Missionsweg (Anlage1) wird in der Rahmenplanung Bethel ebenso wie der Bethelweg als Mischverkehrsfläche ausgewiesen.

Die Verwaltung schlägt, entsprechend der Rahmenplanung Bethel, einen Ausbau in 6,00m Breite (Regelmaß) als Mischverkehrsfläche in grauem Betonsteinpflaster vor (Anlage2).

Mögliche Parkflächen (die genaue Festlegung erfolgt bei der Ausbauplanung) werden in anthrazitfarbigem Betonsteinpflaster hergestellt.

Der Karl-Siebold-Weg und der obere Teil des Remterwegs sollen einen inneren Erschließungsring bilden (Buslinie). Der Remterweg zwischen Quellenhofweg und Karl-Siebold-Weg ist laut Rahmenplan als Haupterschließungsstraße definiert.

Der Karl-Siebold-Weg wird im vorhandenen Querschnitt wieder hergestellt.

3. Beleuchtung

Die vorhandene Straßenbeleuchtung ist im Missionsweg abgängig. Im Missionsweg und im Karl-Siebold-Weg entsprechen die vorhandenen Leuchtenabstände nicht dem Bielefelder Standard, deshalb sollen Leuchten ergänzt werden. Im Zuge des Straßenbaus wird deshalb die für Anliegerstraßen übliche Beleuchtung in Form von Pilzleuchten als Energiesparlampen – Lichtpunkthöhe ca. 4,0 m, Abstand in der Regel ca. 40 m – neu hergestellt bzw. ergänzt.

4. Finanzierung

Für die Straßenbauarbeiten fallen Anliegerbeiträge gem. KAG (alleiniger Anlieger die von Bodenschwingsche Stiftung Bethel) an. Die Straßenbaukosten (einschließlich Beleuchtung und Bauverwaltungskosten) betragen nach der Kostenschätzung ca. 1.000.000 Euro. Der städtische Anteil von ca. 600.000 Euro wird aus dem Budget des Amtes für Verkehr für die Jahre 2010/2011 bereitgestellt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss